



**D**ie Bürgermeister von Virgen und Prägraten und die Planungsfirma INFRA propagieren seit dem Vorjahr den Bau eines Ausleitungskraftwerkes an der Isel, um Geld in die Gemeindekassen zu spülen. Hauptinvestor müsste bei der vorgesehenen Größe des Projektes allerdings ein großes auswärtiges Stromversorgungsunternehmen sein. Die Gemeinden hätten nur einen kleinen Anteil daran.

### Ausleitung der Isel im Virgental

Die Isel ist der letzte große Alpenfluss Österreichs ohne Stau und ohne Ausleitung, überdies auch der letzte große frei fließende Gletscherfluss zumindest der Ostalpen. Nach diesem Projekt würde aus dem gesamten Siedlungsraum dieses Tales ein großer Teil der Isel ausgeleitet. Zudem läge diese Ausleitung der Isel zwar nicht im Nationalparkbereich selbst, wohl aber im unmittelbaren Vorfeld, der Nationalparkregion Osttirols, und würde den bislang guten Ruf der Region empfindlich schmälern.



Informationen zur Kraftwerksproblematik in Osttirol auch unter [www.wasser-osttirol.at](http://www.wasser-osttirol.at)

### Die Isel als erhoffter Goldesel

Nachdem sich im Virgental trotz der äußerst optimistisch dargestellten Kraftwerkseinnahmen eine Bürgerinitiative zur Bewahrung der Isel gebildet hatte, wurden zwei Werbeunternehmen zur Hilfe gerufen. Nach deren Verheißungen („Entschuldung von Privathaushalten“, „Daseinsvorsorge“) sollten Milch und Honig an Stelle der Isel fließen.

### Dörfliche „Volksbefragung“

Da eine für Herbst 2012 geplante Volksbefragung im Ergebnis zu unsicher war (die Vorbehalte vor allem in Prägraten nahmen deutlich erkennbar zu), wurde diese Befragung überfallsartig bereits im Juni 2012 durchgeführt - bevor technische Details feststanden, Gesamtkosten einigermaßen abschätzbar waren und bevor wesentliche Aspekte der Umweltverträglichkeit geklärt sind, was ursprünglich versprochen wurde.

Trotz massivster Pro-Kraftwerks-Werbe Maßnahmen (Veranstaltungen, Transparente in den Orten, Postwürfe, Umfragen, die Bürgermeister verteilten eigenhändig an öffentlichen Orten Prospekte; in Prägraten ließ der Bürgermeister noch am Wahltag Pro-Kraftwerks-SMSs verschicken) brachte diese Volksbefragung eine erstaunliche Anzahl von Skeptikern zu Tage, die sich nicht blenden ließen: 28 % der Bürger in Virgen, 40 % in Prägraten stimmten gegen die Weiterverfolgung des Projektes.



Die Isel muss als nationales Naturjuwel erhalten bleiben!

### Hierzu ist klar festzuhalten:

Auch eine Befragung der Dorfbevölkerung kann nichts daran ändern, dass

- eine allfällige finanzielle Zubeße für einzelne Gemeinden keine Rechtfertigung sein kann für eine dauerhafte Amputation der Isel,
- die Isel nicht Privatbesitz von Planern, Bürgermeistern oder Gemeinden, sondern als öffentliches Wassergut das Eigentum aller Österreicher ist.

### Die Isel ist ein nationales Juwel!

Sie ist der letzte große Alpenfluss Österreichs ohne Ausleitung und ohne Stau und zugleich auch der letzte vollständige große Gletscherfluss der gesamten Alpen.

**Der Naturschutzbund wird mehr denn je alles daran setzen, dass die Isel ein Referenzfluss für die Wissenschaft und ein nationales Juwel im Besitz aller Österreicher bleibt!**

**Bitte unterschreiben auch Sie für den Schutz der Isel auf**

<http://kraftwerk-virgental.at/>

Unterstützung/Unterzeichnen



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Newsletter Naturschutzbund Österreich](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [036](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Newsletter Naturschutzbund Österreich 36 1](#)